

Waldheimkinder auf großer Fahrt

Der Neckar-Käpt'n hat die 60 Kinder des Ferienwaldheims Steinhaldenfeld zu einer Charity-Fahrt auf den Neckarbesen eingeladen.

Rund 60 Waldheimkinder blickten mit staunenden Augen auf den Schiffanlegesteg an der Wilhelma. Vor ihnen ruhte das Partyfloß des Neckar Käpt'n am Ufer des Neckars. „Fahren wir damit?“, möchte der neunjährige Dominik von seinem Betreuer ganz aufgeregt wissen. Der nickte und schickte die Kinder mit angezogener Maske an Bord des Schiffes.

Es ist ein Ausflug, von dem viele Kinder des Waldheimes, das am Rande des Stadtbezirks Steinhaldenfeld liegt, noch lange berichten werden. Groß fällt der Jubel aus, als der Kapitän des Bootes den Dieselmotor anlässt und langsam flussabwärts schippert. Die Leiterin des Waldheimes, Anita Rösslein, konnte es sich nicht nehmen lassen und begleitete ihr Team an jugendlichen Betreuern auf den Ausflug. „Einfach nur geil. Viele von unseren Kindern waren noch nie in ihrem Leben auf dem Neckar unterwegs und dass, obwohl sie hier in Stuttgart geboren wurden“, so Rösslein.

Möglich gemacht hatte den Ausflug der



Waldheimkinder aus Steinhaldenfeld vor der Fahrt auf dem Neckarbesen.

Foto: privat

Neckar-Käpt'n. Als Charity-Aktion lud der Schiffsanbieter alle Kinder des Waldheimes auf eine kostenlose Fahrt bis zur Schleuse Mühlhausen ein. „Wir haben die Kinder und Betreuer in den letzten Wochen mit unseren Corona-Teststationen regelmäßig getestet und kennengelernt“, sagte der Neckar Käpt'n Jens Caspar. Die Kinder hätten in den letzten Monaten wegen der Corona-Pandemie viel

durchmachen müssen. Die Fahrt sei ein Geschenk und ein bisschen Normalität. Auch vor der Schiffsfahrt mussten die Kinder erneut einen Corona-Test machen. Nach der Durchfahrt der Schleuse in Mühlhausen drehte das Partyfloß wieder in Richtung Bad Cannstatt um. Wieder zurück am Anleger sprang auch der kleine Dominik mit einem Grinsen von Bord.